

In Gallien oder Franckreich werden vielleicht sehr alte Berg-
werck gewesen sein. Denn neben dem das die Römer den überwundenen Gal-
lis / im Jar nach erbawung der Stadt 365. wie newlich auch erwehnet / viel
guldene Armband abgezogen / welches vermuthung gibt / das sie solche Metallen /
aus der Lande einem / so ist Deudschland vnd Franckreich sein / gehabt. Vnd
wenn es von itzigem Gallia zuuerstehen / so sind ohne zweiffel auch hernach die Berg-
werck in Franckreich / von den freyen alten Francken vnd löblichen Deudschen / da sie
es ihnen gehabt / recht in den schwanck gebracht / vnd in bewlichen wesen / bis zuver
mischung der Völker / vnd verenderung der Regimenten / erhalten worden.

Gallische
Bergwerck.
Gallorum
guldene Armb
bande.

In Aquitania hat man vorzeiten / so grosse gediegene Goldstufen in geringer
teuffe gegraben / das sie einem die Hand füllen können / vnd da man nicht viel ar-
beit vnd schmelzen drauff wenden dürffen. Darneben haben sie auch Gold schlich
vnd Körner gefunden.

In Aquita
nia grosse
Goldstufen.

Item auff dem Berg *Cemmeno* / da er an den *Pyrenaeum* oder *Ronccual* stös-
set / haben die *Tectosages* ihre Goldbergwerck gehabt / wie *Strabo* schreibt. Der
Fluß *Tarnis* hat auch Gold gefahrt. So sind die *Salassi* in den *Alpihus* (wel-
ches doch von etlichen mehr vnter die *Insubres* als die rechten *Gallos* gezogen werden)
nicht ohne Goldbergwerck gewesen / welche ihr Beschwerck an dem Wasser *Duria*
gehabt / *Plinius* gedenck: auch eines güldigen Silbers / welches man *Electrum* nen-
net / etc.

Goldschlich
vnd Körner.
Tectosages.
Salassi.

Die *Gabales* vnd *Rutheni* in *Aquitania* haben Silberbergwerck gehabt / bey
den Römern ist das *Luianische* Kupffer bekant gewesen / bey den alten *Petrocorijs*
vnd *Cabis Biturigibus* sind viel Hämmer gewesen.

Cabales
vnd *Rutheni*.
Luianisch
Kupffer.

Vnsern zeiten ist so gar groß geschrey von den Bergwercken in Gallien
nicht / ausgenommen was *Nordmanden* ist / darinn Gold vnd Silberbergwerck sein
sollen / vnd was darneben den guten *Eisenstein* / den sie haben / anlanget.

Petrocorij.
In Nordmand
dey.

Inß Franckreich fahren wir durch den festen Kamme des *Ron-*
cifals welches grosse Gebirge Spanien vnd Franckreich scheidet / vollend bis
in Spanien / da auch für zeiten alte Deudschen gebawet / vnd dannen / wie ge-
sagt / anhero zu vns gearbeitet worden. Vnd ist zwar allbereit ausführlich gnug
gemacht nach bezeugnis der Historien. Wie alt das Spanische Bergwerck sey /
vnd das es vor alten zeiten / allen Bergwercken / deren in *Historicis* gedacht / wegen
der grossen menge des Goldes vnd Silbers vorgezogen worden / wie solches auch
aus *Posidonio* klarlich zu beweisen. Fürnemlich aber ist offenbar / das es sonderlich
zu der Römer zeiten / sündig vnd beruffen gewesen / wie ferner gedacht werden sol.

Spanische
Bergwerck.
Vorzeit alle
Bergwercken
fürgezogen
worden.

Damit wirs aber etwas tieffer holen / ist das Land *Celtiberia* von den Deud-
schen Ergrebern den *Iberis* / welche es eingenommen vnd gebawet / ernennet wor-
den. So kompt nirgend anders hero der Poeten gedicht von den schönen Garten
der Tochter *Hesperis* (welcher des *Iapeti* oder *Japhets* Son vnd *Atlantis* Bruder ge-
wesen) darinnen die Bewine güldene Depffel sollen getragen haben / vnd dieselben
ein grosser munterer Drach bewachet / damit sie nicht gestolen würden / welchen doch
Hercules vberweldiget / vnd die Goldöpfel davon bracht / etc. *Wiewol* aber *Ferro*,
Plinius vnd *Solinus* ihre deutungen fürbringen / des gleichen *Diodorus*: So ist doch
eigentlich vnd in der warheit solcher Fabel auslegung / das ein mechtiger Goldschiffen
in Spanien dadurch bedeutet worden / der sich vmb die Gebirge gewunden vnd ge-
schlungen / wie ein Drach oder Schlange / vnd daraus grosse Klumpen Goldes als
die Opffel nach dem abquicken gemacht: Gleich wie eben die Poeten / als seine vnd
werckliche Köpffe / auch sonst viel mit verdeckten vnd verblumbrten Worten / auffge-
schrieben / wie sie in dem güldenen Fall des *Iasonis* für gemahlet haben / ein trefflich
reich

Iberl als
Deudsche
Bergleut / hat
ben Spanien
den Namen
Celtiberia
gegeben.
Fabel von den
güldenen Opff
seln der *Her-
spertidum*.
Gülden fell
Iasonis.